

Anlage 1 - Vorlage V/695/2005**Baubeschreibung mobile Parkpalette an der Georgskommende**

(Stand:29.08.2005)

Bei der geplanten Parkpalette handelt es sich um ein eingeschossiges Bauwerk mit einer Breite von ca. 49 m, einer Länge von ca. 62 m und einer Höhe von ca. 4 m einschließlich der Brüstungen.

Die Fahrbahn im Bereich der Ein- und Ausfahrt muss gegenüber der jetzigen Straßenführung geringfügig verändert werden. Hierdurch fallen in diesem Bereich 3 Anwohnerparkplätze weg.

Die geplante Palette soll in einem Abstand von ca. 3 m zum Gehweg der Straße "Am Stadtgraben" errichtet werden. Sie hält im Süden einen Abstand von 25 m zur Aa und reicht im Norden bis an die Straße „Georgskommende“. Die Auf- und Abfahrt auf bzw. von der Parkpalette erfolgt über gerade, ca. 25 m lange und 15 % geneigte Geschossrampen an der Südseite des Gebäudes. Für die Fußgänger sind mindestens 2 offene, aber überdachte Treppen vorgesehen.

Die Parkpalette selbst weist in einer Richtung einen Stützenabstand von 16 m aus. Das entspricht einer Fahrgassenbreite + 2 Parkplätze n links und rechts und ermöglicht so ein stützenfreies Parken. In der anderen Richtung differiert das Stützenraster je nach Konstruktionssystem zwischen 2,5 m (1 Parkplatzbreite) bis 7,50 m (3 Parkplatzbreiten).

Es sind 3 unterschiedliche Konstruktionssysteme am Markt.

- Eine reine Stahlkonstruktion, also Tragwerk und Parkflächen aus Stahl.
- Eine so genannte Stahlverbundbauweise mit einem Tragwerk aus Stahl und Parkflächen aus Betonfertigteilen (ähnlich PH am Stadthaus 3).
- Eine reine Stahlbetonkonstruktion mit Tragwerk und Parkflächen aus Stahlbeton-Fertigteilen.

Alle 3 Systeme lassen sich demontieren und an anderer Stelle wieder aufbauen, sind also quasi mobil. Allerdings ist dabei meistens die Fundamentierung konventionell und ist somit bei der Demontage und dem Wiederaufbau als verloren zu betrachten. Im günstigen Fall können ggf. auch Fertigteilfundamente verwendet werden, die dann später mit versetzt werden können. Aufgrund der Demontage-Option können die Decken meistens nicht zur horizontalen Aussteifung genutzt werden. Deshalb müssen diagonale Streben oder Wandscheiben vorgesehen werden. Diese Aussteifungen oder Wandscheiben werden zwischen den Stellplätzen angeordnet und schränken die Großzügigkeit gegenüber einer konventionellen Bauweise etwas ein.

Beide Parkflächen der neuen Parkeinrichtung - also die unter der Parkpalette und die neue Fläche auf der Parkpalette - werden beleuchtet. Weitere technische Einrichtungen sind nicht geplant. Die Abfertigung erfolgt manuell mit Personal über ein außerhalb der Parkpalette stehendes Kassenhaus. Auf den beiden Parkflächen entstehen jeweils 108

bzw. 109 Einstellplätze. Zusätzlich gibt es außerhalb des geplanten Gebäudes noch mal 59 Einstellplätze, so dass die Gesamtanlage ca. 276 Plätze haben wird.

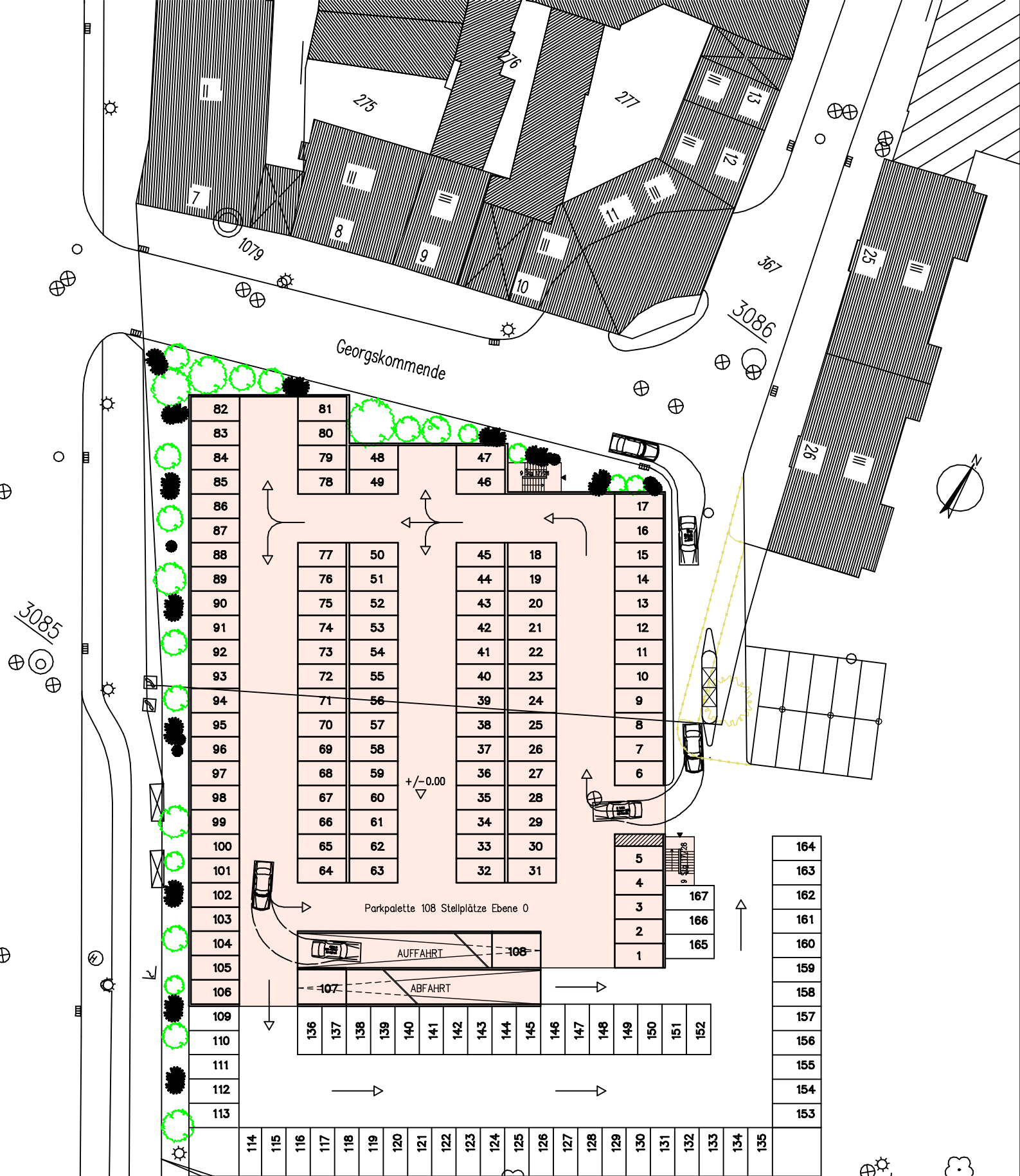
Die Gestaltung der Parkpalette ist einfach. Es gibt in den Fassaden quasi keine geschlossenen Wandflächen. Die Seiten sind meistens aufgelöst in Stützen und Riegel. Als Absturzsicherung und Anprallschutz kommen meist Gitter zur Anwendung. Lediglich eine reine Stahlbetonbauweise hat geschlossene Brüstungen. Bei Bedarf können auch erdgeschossig Gitter ergänzt werden die z. B. eine Fassadenbegrünung ermöglichen.

Um die Palette an der geplanten Stelle errichten zu können, müssen vorher die beiden Grundstücke des Landes NRW und der Stadt Münster frei geräumt werden. Für die Bebauung müssen die bestehenden Bäume zwischen dem Landesgrundstück und dem städtischen Grundstück (Pyramidenpappeln) und zum Teil die innerhalb der Parkplatzfläche des BLB stehende Bäume beseitigt werden. Es wird angestrebt, die entlang der Straße „Am Stadtgraben“ stehenden Bäume (Pyramidenpappeln) zu erhalten. Die Begrünung zur Aa und dem Aaseitenweg bleibt durch die Abstandsfläche der Parkpalette unverändert. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist vorgesehen, die mobile Parkpalette zu den Straßenseiten „Am Stadtgraben“ und „Georgskommende“ mit hochstämmigen Bäumen und Büschen zu bepflanzen. Zusätzlich soll die Parkpalette auf allen Seiten mit Rankgewächsen an Rankgittern begrünt werden.

Westfälische Bauindustrie GmbH WBI

gez.
Kötterheinrich

Münster, 29.08.2005



BAUVORHABEN: **Georgskommende**

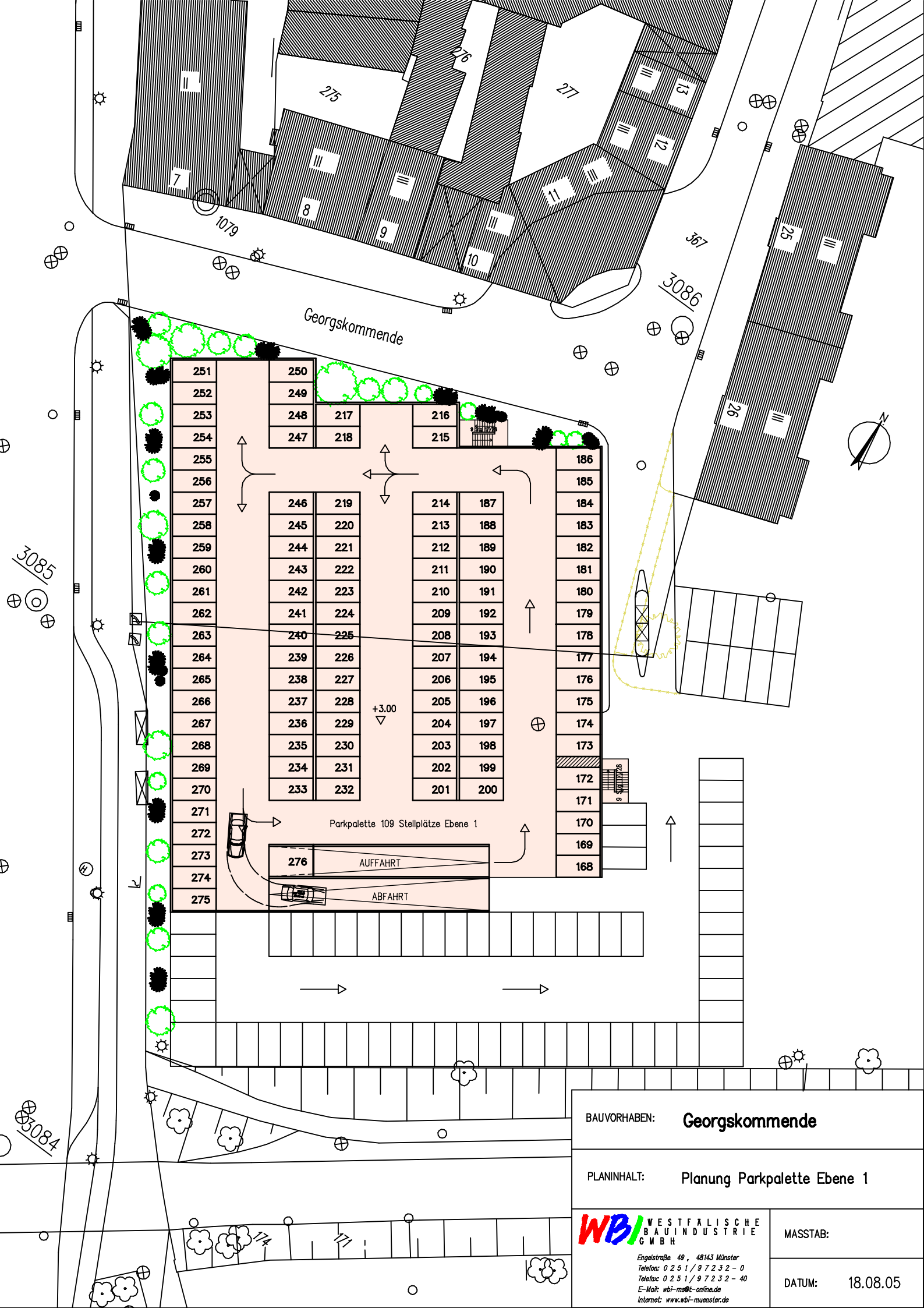
PLANINHALT: **Planung Parkpalette Ebene 0**

WBI WESTFALISCHE
BAUINDUSTRIE
GMBH

Engelstraße 49, 48143 Münster
Telefon: 0 2 5 1 / 9 7 2 3 2 - 0
Telefax: 0 2 5 1 / 9 7 2 3 2 - 40
E-Mail: wbi-ms@t-online.de
Internet: www.wbi-muenster.de

MASSTAB:

DATUM: **18.08.05**



BAUVORHABEN: **Georgskommende**

PLANINHALT: **Planung Parkpalette Ebene 1**

WBI WESTFÄLISCHE
BAUINDUSTRIE
GMBH

Engelstraße 49, 48143 Münster
Telefon: 0 2 5 1 / 9 7 2 3 2 - 0
Telefax: 0 2 5 1 / 9 7 2 3 2 - 40
E-Mail: wbi-ms@t-online.de
Internet: www.wbi-muenster.de

MASSTAB:

DATUM: 18.08.05